

## Als Maria Jesus wiedertrifft

Maria aus Magdala gehörte zu Jesus engstem Freundeskreis. Sie war dabei, als er durch das Land zog, Menschen gesund machte und von Gott erzählte.

Sie hatte miterlebt, wie Jesus erst als König bejubelt wurde und dann am Kreuz gestorben ist. Die Jünger haben sich verkrochen, eingeschlossen – aus Angst. Keiner wusste, wie es ohne Jesus weitergehen sollte. Maria konnte und wollte das nicht länger aushalten. Für sie fühlte sich das völlig falsch an...

Deshalb verließ sie schon vor Sonnenaufgang das Haus, in das sie sich alle zurückgezogen hatten. Sie wollte an das Felsengrab gehen, um Jesus wenigstens so noch einmal nahe sein zu können. Doch als sie zum Grab kam, erschrak sie: der große Stein, der vor die Grabhöhle gerollt worden war, lag neben dem Eingang. Da rannte sie ganz schnell zurück und sagte zu den Jüngern: „Jemand hat Jesus aus dem Grab weggebracht! Aber: wohin?“

Die Jünger Petrus und Johannes eilten sofort los und Maria ging hinterher. Am Grab angekommen sah sie, wie die beiden kopfschüttelnd aus dem Grab herauskamen. Wortlos machten sie sich auf den Rückweg. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Dann schaute sie in das Grab hinein und sah zwei Engel dort sitzen. „Frau, warum weinst du?“ fragten sie. „Irgendjemand hat Jesus aus dem Grab weggebracht“, schluchzte Maria, „und ich weiß nicht, wohin!“ Sie drehte sich um, wollte nur noch weg.

„Frau, warum weinst du?“ - Maria erschrak! Sie hatte den Mann gar nicht kommen gehört, der vor dem Grab stand und sie ansprach. „Wen suchst du?“: fragte der Fremde weiter. Maria dachte, es sei der Gärtner. „Hast du ihn weggebracht?“, fragte sie. „Wenn ja, sag mir doch bitte, wohin, damit ich ihn wieder herholen kann!“

„Maria!“ sprach sie der Mann an – und da erkannte sie ihn: es war Jesus! Sie schaute ihn an und sagte: „Meister!“ - mehr brachte sie vor lauter Erstaunen nicht über die Lippen.

„Maria, geh zu meinen Brüdern und Schwestern und sage ihnen: ich werde jetzt zu meinem und eurem Vater gehen. In den Himmel – zu meinem Gott und zu eurem Gott!“

Und so rannte Maria überglücklich los, kam zu den Jüngern und sagte: „Ich habe Jesus mit meinen eigenen Augen gesehen! Er ist nicht tot, er lebt! Jetzt wissen wir es: Jesus ist wirklich der Sohn Gottes!“

**Diese Geschichte ist nacherzählt aus der Bibel. Dort kannst du sie im Evangelium nach Johannes im Kapitel 20 wiederfinden - und auch, wie es mit Jesus, Maria und den anderen Jüngern nach Ostern weitergeht!**